

DIESE WOCHE IM FERNSEHEN

Montag, 22. 12.

19.30 Uhr. ZDF. Ist der Rhein noch zu retten?

Filmbericht über Pläne, die „majestätische Kloake“ Rhein zu säubern.

20.15 Uhr. ARD. Report

Moderator: Klaus Stephan. Geplant sind ein Streitgespräch zwischen Alfred Dregger und Horst Ehmke über „die Zukunft der Konservativen im letzten Viertel dieses Jahrhunderts“ und eine Untersuchung über Jugendkriminalität, die „durch gezielte Sozialarbeit beispielsweise im Stuttgarter Stadtteil Freiberg um die Hälfte zurückgegangen ist“. Außerdem: „Skandale von gestern — heute gesehen“.

20.15 Uhr. ZDF. Gesundheitsmagazin „Praxis“

Moderator: Hans Mohl. Mit Beiträgen über Herzschrittmacher, mit denen etwa 30 000 Bundesbürger leben, und einer kritischen Untersuchung über Solarien und Heimsonnen.

20.15 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. Edvard Munch (1)

Zweiteiliges TV-Spiel um den norwegischen Ausdrucks- und Symbolmaler. Eine norwegisch-schwedische Koproduktion.

21.15 Uhr. ZDF. In schlechter Gesellschaft

An „Huckleberry Finn“ fühlte sich die „New York Times“ bei dem Holly-



wood-Western (1972) erinnert. Halbwüchsige Farmersöhne, die sich vor der Rekrutierung zum amerikanischen Bürgerkrieg drücken, rotten sich zu einer Gang zusammen und ziehen als Postkutschenräuber, Hühnerdiebe und

Präriebanditen gen Westen. Die nostalgisch photographierte Außenseiterproduktion inszenierte „Bonnie und Clyde“-Mitautor Robert Benton. Deutsche Erstausführung.

21.45 Uhr. ARD. Man nennt es Kultur

„Bilder, Meldungen und Meinungen aus den letzten 25 Jahren“, zusammengestellt von Klaus Podak und Kurt Zimmermann („Titel, Thesen, Temperamente“).

Dienstag, 23. 12.

21.15 Uhr. ZDF. Blickpunkt: Bundeswehr — auf dem Weg zur Freiwilligen-Armee?

In der 45-Minuten-Dokumentation (Leitung: Florian Höner) kommen die Wehrexperthen Buchstaller (SPD) und Wörner (CDU) sowie der Leiter der Hamburger Bundeswehrhochschule Ellwein zu Wort.

22.00 Uhr. ZDF. Apropos Film

Mit einer Reportage über Fellinis neuen Film, in dem er „mit Verachtung und Wut“ Casanova als „lächerliche Figur“, als „Typ des unreifen Italicners und Muttersöhnchens“ darstellt. Außerdem ein Interview mit Musical-Regisseur Vincente Minnelli, der jetzt mit Tochter Liza filmt.

Mittwoch, 24. 12.

20.15 Uhr. ARD. Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben

„Vergnüglich, harmlos, naiv und lebenswürdig, ein Frohsinnsprogramm für die ganze Familie“, schrieben Kritiker nach der Premiere des bayrischen Volksstücks im Münchner Residenztheater. Die Mär vom Tegernseer Büchsenmacher, der mit dem Tod ums Leben tarockt und es im Himmel dann doch schöner findet, hat Regisseur Kurt Wilhelm, ein Nachfahr des „Brandner“-Autors Franz von Kobell, zunächst fürs Theater und nun mit gleicher Besetzung fürs Fernsehen bearbeitet.

21.00 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. Mein Onkel Antoine

Spielfilm (1971) des Kanadiers Claude Jutra, die Geschichte einer spröden Freundschaft zwischen einem 15jährigen und seinem alten Onkel, einem Leichenbestatter.

24.00 Uhr. ARD. Mitternachtsmesse

Die traditionelle Live-Übertragung aus dem Petersdom hält den Zuschauer-

Weltrekord: eine Milliarde, aus 54 Ländern.

Donnerstag, 25. 12.

16.15 Uhr. ARD. Mein Freund Harvey (sw)

Henry Kosters Erfolgs-Komödie (1950) mit James Stewart, dem „exemplarischen Durchschnittsamerikaner“ (Alfred Hitchcock).

18.00 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. Burke und Wills

Für die TV-Reihe „Entdecker“ drehte der Queen-Schwager Lord Snowdon einen Film über den irischen Haudegen Burke und den englischen Landvermesser Wills, die 1860 in einem mörderischen Forschungs-Treck Australien durchquerten.

20.15 Uhr. ARD. Die Kaktusblüte

Ein jahrelanger Hit des Boulevardtheaters war die launige Junggesellen-Ko-



mödie (1969), die Broadway-Routinier Gene Saks mit Ingrid Bergman (Photo, r.) verfilmte. Als altjüngferliche Sprechstundenhilfe muß sie einem Zahnarzt (Walter Matthau) einen Teenager vom Leib halten.

21.40 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. Laura (sw)

Otto Premingers sinisterer Kriminalfilm (1944) um eine angeblich ermordete Schöne, die wieder auftaucht, ist ein Klassiker aus Hollywoods „Schwarzer Serie“ der vierziger Jahre und ein Lieblingfilm von Jean-Luc Godard und François Truffaut.

21.55 Uhr. ARD. Je später der Abend
Gäste von Rosenbauers für dieses Jahr letzte Talk-Show: Uschi Glas, Marcel Marceau und Gregor von Rezzori. Ab Januar wechselt er sich mit seinem WDR-Kollegen Reinhard Münchenhagen, 35, als Talkmaster ab.

22.40 Uhr. ZDF. Zwölf plus eins
Sharon Tate (Photo) in ihrer letzten Filmrolle (1970). In der Glamour-Version der Grotteske um eine in alten



Stühlen versteckte Erbschaft — 1938 in Deutschland mit Moser und Rühmann verfilmt — spielt sie neben Vittorio De Sica und Orson Welles. Regie: Nicolas Gessner. Deutsche Erstaufführung.

22.55 Uhr. ARD. Josephine Baker
Aufzeichnung ihres letzten großen Gala-Abends, 1974 in Monte Carlo.

Freitag, 26. 12.

18.10 Uhr. ZDF. Wächter des Islam und des schwarzen Goldes

Peter Scholl-Latour über die „dynastischen Kräfteverhältnisse“ und „den religiösen Führungsanspruch“ Saudi-Arabiens.

19.30 Uhr. ZDF. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Schillers „republikanisches Trauerspiel“ will das Schiller-erprobte



Team Oliver Storz/Franz Peter Wirth („Wallenstein“, „Don Carlos“) vom „Klassiker-Muff“ befreit darbieten — als „effektvolles, totales Theater“ und als „merkwürdiges Dokument dessen, was ein dreiundzwanzigjähriger Autor der Unterhaltungsbranche um 1780 auf die Beine brachte“. Mit Klaus Maria Brandauer und Senta Berger (Photo, r.).

21.00 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. Der Mann mit der roten Nelke

In dieser „für mich und meine Mitarbeiter zutiefst deprimierenden“ Untersuchung werden — so Dietmar Schönherr — „die Ursachen meines Scheiterns als Talk-Master gezeigt“ (siehe auch Seite 106).

21.35 Uhr. ZDF. Nevada Smith

Henry Hathaways überlanges Western-Epos (1966) mit Steve McQueen als wortkargem Rächer seiner massakrierten Eltern.

23.20 Uhr. ARD. Drei Männer im Schnee (sw)

Die Verfilmung des Erich-Kästner-Romans aus dem Jahre 1955 von Kurt Hoffmann mit Paul Dahlke, Günther Lüders und Claus Biederstaedt wird nun zum drittenmal gezeigt.

Samstag, 27. 12.

19.15 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. Das Bermuda-Dreieck

Reportage über das berühmte Seegebiet östlich von Florida, wo auf mysteriöse Weise bisher über 100 Schiffe und Flugzeuge, darunter 14 Passagiermaschinen, verschwunden sind.

20.15 Uhr. ARD. Am Wege (1)

Skandinavische Literatur ist in. Nach Laxness' „Fischkonzert“ und dem Hamsun-Dreiteiler „Benoni und Rosa“ startet die ARD einen Zweiteiler nach einer Novelle des dänischen Impressionisten Herman Bang: die traurige Mär einer Ehefrau, die, statt sich zu emanzipieren, auf ihr (außereheliches) Glück verzichtet. Der „realistische, knallharte Stoff“, sagt Regisseur Peter Beauvais, „gibt die Wirklichkeit des 19. Jahrhunderts ohne jegliche Verschönerung wieder“. In der Hauptrolle: Beauvais-Ehefrau Sabine Sinjen.

20.15 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. The Sea Wolf (sw)

Seit 1913 wurde Jack Londons Roman siebenmal verfilmt. In der von „Casablanca“-Regisseur Michael Curtiz im Studio gedrehten Version (1941) mit Gangster-Darsteller Edward G. Robinson (Photo) schwappen, so US-Kriti-



ker, die Meereswellen „wie in der Badewanne“.

21.55 Uhr. Bayern III. Das Prinzip Hoffnung

Aufzeichnung eines Gesprächs (12. Mai 1967) zwischen den Philosophen Ernst Bloch und Gabriel Marcel.

22.10 Uhr. ARD. Coogans großer Bluff (Wh.)

Polizei-Film (1967) von Don Siegel („Dirty Harry“) mit den Western-Stars Clint Eastwood und Lee J. Cobb.

23.05 Uhr. ZDF. Nachts, wenn der Teufel kam (Wh.)

Nazizeit-Krimi von 1957 mit Mario Adorf, Claus Holm und Hannes Messemer. Regie: Robert Siodmak („Die Wendeltreppe“).

Sonntag, 28. 12.

10.30 Uhr. ZDF. 13 Tage in Grenoble

Claude Lelouchs Impressionen von der Winter-Olympiade 1968.

20.15 Uhr. ARD. Sterns Stunde: Bemerkungen über die Spinne (1)

Horst Sterns neues Plädoyer für „den geringeren Bruder Tier“. In seinen zweiteiligen „Bemerkungen“ (Fortsetzung: 30. Dezember) will er „das Ekel-tier Spinne“ zum „tolerierten Mitgeschöpf“ machen — mit Bildern vom „abenteuerlichen Beutefang- und Paarungsverhalten der Webspinnen“.

21.00 Uhr. Nord III, West III und Hessen III. Holiday Inn (sw)

Amerikanisches Musical (1942) mit Fred Astaire und Bing Crosby. Regie: Mark Sandrich.

21.15 Uhr. ZDF. Chronik '75

Jahres-Rückblick der „heute“-Redaktion.